



Pionier und Medienexperte zugleich

Das Druck- und Verlagshaus Heider in Bergisch Gladbach wird 125 Jahren alt



Der Heider Verlag ist ein Familienunternehmen mit langer Tradition

FOTO: HEIDER VERLAG

Kein Stillstand

Quantensprünge der Technik

Zwischen den in Bleisatz gedruckten Seiten des Firmengründers Johann Heider und der Fünf-Farben-Druckmaschine mit Dispersionslackwerk und vollautomatischem Inline-Farbregelsystem liegen Welten. Heute produziert das Heidersche Druckhaus bis zu 18.000 Bogen in der Stunde. Stets wird in die Zukunft investiert. Rund vier Millionen Euro gab das Unternehmen gerade erst wieder für neue Maschinen und die Neuorganisation der Kundenbetreuung in einem Medienkompetenzzentrum aus. Letzteres soll noch mehr Service, noch kreativere Lösungen und einen noch geschärfteren Blick für die künftigen Anforderungen der Branche bieten.



FOTO: HEIDER VERLAG

Ob Bildbände über weltberühmte Filmplakate, die Mitarbeiterzeitschrift der Firma Henkel oder die Westausgabe des Fußballmagazins „Kicker“ – sie alle kommen aus Bergisch Gladbach. Aus einem Familienunternehmen, das in diesem Jahr seinen 125. Geburtstag feiert: dem Druck- und Verlagshaus Heider. Mit 90 Mitarbeitern zählt das Unternehmen an der Paffrather Straße als wichtiger Arbeitgeber zu den Traditionssäulen der regionalen Wirtschaft. Mit dem Aushängeschild des Rheinisch-Bergischen Kalenders ist das Unternehmen zudem ein wichtiger Kulturträger.

EIN KÜHNER PLAN. Pionier Johann Heider, ein Buchdruckermeister aus Opladen, legte 1889 den Grundstein in der

Stadt an der Strunde. Dort wollte er seinen Plan verwirklichen: die Gründung einer eigenen Zeitung. Die Wiege seines Verlags mit angeschlossener Druckerei stand damals an der heutigen oberen Hauptstraße unweit des Bergischen Löwen. Die Zeichen standen schon Ende des 19. Jahrhunderts auf Expansion. Mehrfach wurde der Betrieb erweitert, bevor Druckerei und Verlag Ende der 1950er-Jahre auf das heutige Gelände an der Paffrather Straße umzogen.

IMMER IN BEWEGUNG. Stehen geblieben ist das Unternehmen, das mittlerweile bereits von den Urenkeln des Firmengrün-

ders geführt wird, in 125 Jahren niemals. Und eine Großbaustelle am Druckzentrum zeugt im Jubiläumjahr davon, dass die Unternehmensleitung auf die immer neuen Herausforderungen einer sich ver-

„Die gedruckte Information wird sich behaupten

ändernden Medienlandschaft zu reagieren weiß. Aus dem Zeitungshaus mit Buchverlag ist längst ein hochmodernes Medienhaus geworden, das von Zeitungs- und Buchdruck über Mediengestaltung und Anzeigenmarketing bis hin zum Versand von Drucksachen zahlreiche Dienstleistungen anbietet. Dabei setzen die Verantwortlichen seit jeher auf eine langfristige Personalplanung. Die Ausbildung eigener Fachkräfte gehört ebenso zum Unternehmensprofil wie das

Vertrauen in die Erfahrung langjähriger Mitarbeiter. Die Belegschaft gilt nicht von ungefähr als besonders engagiert und flexibel in einer Branche, die sich stetig verändert. Was früher Schriftsetzer, Drucker und Buchbinder waren, sind heute Medientechnologen für Gestaltung, Druck und Weiterverarbeitung.

ZEITUNGEN BLEIBEN AKTUELL. „Die Welt ist durch die neuen Technologien kleiner, transparenter und die Prozesse weit effizienter, zugleich aber komplexer geworden“, erklärt der Verleger und Sprecher der Geschäftsleitung Hans-Martin Heider. Er spricht für das Unternehmen, wenn er sagt: „Die gedruckte Information wird ihren hohen Stellenwert in der Gesellschaft behaupten.“

125 JAHRE

HEIDER
DRUCK UND VERLAG

Unser Foto zeigt aktuelle und ehemalige Mitarbeiter beim „Treffen der Generationen“ am 6. Juni 2014.

Wir danken unseren Kunden und Lieferanten für die langjährige und partnerschaftliche Verbundenheit.

Joh. Heider Verlag GmbH · Heider Druck GmbH · www.heider-druck.de

Den Grundstein in einer noch unfertigen Stadt gelegt

Johann Heider gründete 1889 im Herzen von Bergisch Gladbach einen Verlag, der schon bald die Meinungsbildung in der Region nachhaltig prägen sollte

Es gehörte schon eine Portion Optimismus dazu: Als der gelernte Buchdrucker Johann Heider 1889 zum ersten Mal nach Bergisch Gladbach kam, war der erste Eindruck keineswegs einladend. Erhebliche Lücken klafften im Straßensbild der damaligen gut 9.000-Einwohner-Stadt, die Bebauung war noch weitgehend planlos und erschien willkürlich. Johann Heider sah jedoch, so heißt es in der Firmenchronik, in all dieser Unfertigkeit der jungen Stadt an der Strunde schon mehr. Er sah in seine Zukunft und die eines Unternehmens, das heute zweifellos zu Bergisch Gladbachs führenden Traditionsbetrieben gehört.

EIN MANN MIT ERFAHRUNG. Der 1856 in Opladen geborene Firmengründer war durch Inserate in der „Kölnischen Volkszeitung“ auf Bergisch Gladbach gestoßen und brachte eine Menge Kenntnisse mit. Mit 33 Jahren war er bereits anerkannter Meister seines Fachs, erfolgreicher Leiter der Buch- und Verlagsdruckerei Engelbert Holterdorf im westfälischen Oelde. Dort vertiefte er bei der Zeitung

„Oelder Glocke“ die Einblicke in die Arbeit eines Zeitungsverlages, die er schon während seiner Lehrzeit beim „Boten an der Wupper“ in Opladen gewonnen hatte. In einem vom Schiffsarzt Dr. Claudius Kolter errichteten Neubau an der heutigen Hauptstraße fand Johann Heider ein Zuhause für seine Familie – und Raum, um eine Druckerei einzurichten. Am 19. August 1890 unterzeichnete er den Vertrag, kurz darauf wurde eine erste Schnellpresse aufgestellt, die Druckerei lief. Kaufmännischer und technischer Leiter, Setzer, Korrektor, Metteur, Drucker, Expedient: Heider war alles in einer Person. Bald ebenfalls Redakteur. Als Zeitungsverleger gründete er den Vorläufer der heutigen Bergischen Landeszeitung. Am 4. Oktober 1890 erschien das „Volksblatt für Bergisch Gladbach und Umgegend“ zum ersten Mal – zunächst als Wochenblatt. Johann Heider begründete den Schritt in der ersten Ausgabe mit den Worten: „Ein gutes, billiges Volksblatt ist für unsere aufblühende Stadt und Umgegend ein wirkliches Bedürfnis.“

ERFÜLLUNG EINES TRAUMS. Er sollte recht behalten: Bereits zwei Monate nach ihrer Gründung konnte die neue Zeitung – gestützt auf eine wachsende Zahl von Beziehern und Inserenten – zweimal wöchentlich erscheinen. 1894 errichtete Johann Heider seiner Familie ein eigenes Wohnhaus und zugleich ein neues Verlagsgebäude an der oberen Hauptstraße. Im fünften Jahr erschien das „Volksblatt“ bereits dreimal in der Woche, ein Jahr später wurde es unter dem Namen „Bergisch Gladbacher Volkszeitung“ endgültig eine Tageszeitung. Johann Heider hatte das Vorhaben verwirklicht, das ihn schon früh bewegt hatte. Seine Familie sollte das Werk fortführen.

„Ein gutes Volksblatt ist für unsere aufblühende Stadt ein Bedürfnis“

Sein Name blieb
Das „Volksblatt für Bergisch Gladbach und Umgegend“ wechselte oft seinen Namen, bevor es ab 1949 unter dem Titel „Bergische Landeszeitung“ erschien. Im Untertitel blieb auch sie bis zur Übernahme durch den Kölner Heinen-Verlag 1952 die „Heidersche Zeitung“.



Firmengründer Johann Heider (1856–1941)
auf einem Gemälde

FOTO: HEIDER VERLAG



Drucktechnik der Spitzenklasse

Von der Zylinderdruckmaschine Friedrich Koenigs vor 200 Jahren bis zu den High-Tech Rotationsanlagen von heute war es ein langer Weg. Alle Maschinen waren oder sind jeweils neuester Stand der Technik. Darin sehen wir unsere Kernkompetenz. Innovative Drucktechnologie für die Printmedien-Industrie. Dafür nutzen wir das Know-how des ältesten Druckmaschinenbauers der Welt.

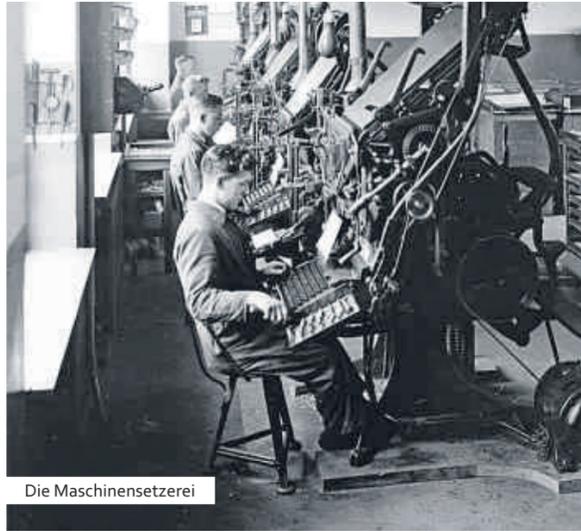
Zum 125-jährigen Jubiläum gratulieren wir Heider-Druck recht herzlich. Dem Unternehmen und allen Mitarbeitern wünschen wir weiterhin wirtschaftlichen Erfolg, zufriedene Leser und treue Anzeigenkunden.

Koenig & Bauer AG (KBA)
Tel.: 0931 909-0, kba-wuerzburg@kba.com, www.kba.com

KBA
People & Print



Das Verlagshaus an der Hauptstraße



Die Maschinensetzerei

FOTOS: HEIDER VERLAG

So war es einst

Interesse an der Heimat
Lokale Nachrichten bildeten schon in der ersten Ausgabe des „Volksblattes für Bergisch Gladbach und Umgegend“ eine wichtige Säule. Gleich auf Seite drei fand der Zeitungsleser sie unter der keinesfalls despektierlich gemeinten Rubrik „Lokales und Provinzielles“. Zu finden waren dort Meldungen und Nachrichten aus Gladbach, dem Kreis Mülheim und der gesamten preußischen Rheinprovinz. Auch wenn die Nachrichten damals noch selten tagesaktuell waren – in einer Zeit vor Erfindung von Radio und Fernsehen wurde jede Meldung wissbegierig aufgenommen.



Zeitung zum Abholen

Vor Erscheinen der ersten Ausgabe der Heiderschen Zeitung hatte der Verlag „Agenten“ in Bergisch Gladbach, Bensberg, Bechen, Paffrath, Refrath und Herkenrath benannt, bei denen man Abonnements bestellen konnte. Die Zeitung wurde vom Briefträger zugestellt. Wer sparen wollte, holte sich sein Exemplar selbst bei der Postexpedition ab.



FOTOS: HEIDER VERLAG

An der Spitze des heimischen Blätterwaldes

Das von Johann Heider begründete „Volksblatt für Bergisch Gladbach und Umgegend“ wurde zur führenden Tageszeitung der Region – Seit 1949 unter dem Titel „Bergische Landeszeitung“

So sehnlich sich der Firmengründer Johann Heider schon in jungen Jahren gewünscht hatte, einmal „mit einer eigenen Zeitung in die Öffentlichkeit zu treten“, so sehnlich war das von ihm 1890 gegründete „Volksblatt für Bergisch Gladbach und Umgegend“ erwartet worden. Schon als es vom 1. Oktober 1895 an dreimal wöchentlich erschien, setzte es sich an die Spitze des heimischen Blätterwaldes. Weil die Gladbacher Bevölkerung in den folgenden 15 Jahren auf rund 1.500 Einwohner wuchs, entwickelte sich die Bedeutung der Heiderschen Druckerei und der „Volkszeitung“ rasant. Als der Erste Weltkrieg ausbrach, Zusammenbruch und Inflation folgten, war das Unternehmen so gefestigt, dass es die Stürme ohne nennenswerte Schäden überstand.

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS. 1924 wurde in der Druckerei an der heutigen oberen Hauptstraße eine erste Rotationsmaschine von Koenig und Bauer montiert, die 16 Seiten starke Zeitun-

gen in einem Schwung drucken konnte. In seinem dritten Sohn Franz Heider hatte der Gründer einen Nachfolger für die Unternehmensleitung gefunden. „Während sich mein Großvater mehr für das Redaktionelle interessierte, war mein Vater Franz mehr der Kaufmann in der Familie“, erinnert sich der heutige Seniorchef Hans Heider. Sein Vater Franz ersetzte die Druckerpresse durch moderne Schnellpressen und schaffte mit dem Kauf der ersten 32-seitigen Rotationsmaschine 1928 die Voraussetzung für den Ausbau der Heiderschen Zeitung.

AUF DER ÜBERHOLSPUR. Nachdem der Betrieb vergrößert war, übernahm er weitere Zeitungen wie die „Bensberger Volkszeitung“ sowie Zeitungen in Wipperfürth, Brühl und Euskirchen. Als die Kreise Mülheim und Wipperfürth 1932 zusammengelegt wurden, erschien die Heidersche Zeitung fortan unter dem Namen „Rheinisch-Bergische Zeitung“. Nachdem die Nationalsozialisten an die Macht gekommen waren, besetzten

SA-Leute das Heidersche Verlagshaus. „Sie haben alles stillgelegt“, erinnert sich Hans Heider. „Danach durften wir nur noch Nachrichten des Deutschen Nachrichtenbüros veröffentlichen und es wurden zwangsweise linientreue Redakteure eingesetzt.“ Mehr als einmal war die Zeitung von der Schließung bedroht. Doch sie hielt durch.

IMMER NEUE HERAUSFORDERUNGEN. Den Neuanfang erlebte sein Großvater, Firmengründer Johann Heider, nicht mehr – er starb 1941. Sein Sohn unterdessen führte das Erbe fort, gründete

die Zeitung 1949 unter dem umfassenden Titel „Bergische Landeszeitung“ neu. Zuvor war er Gladbachs erster freigewählter Bürgermeister geworden. Neu gegründete Zeitungen wie die „Kölnische Rundschau“ stellten die bergische Zeitungswelt vor neue Aufgaben. „Wir waren vorher mittags erschienen und mussten nun wie die Kölner auch morgens mit der neuen Ausgabe herauskommen“, erinnert sich Hans Heider. Franz Heider verhandelte mit Rundschau-Herausgeber Reinhold Heinen, 1952 übernahm der Heinen-Verlag die Bergische Landeszeitung.

„Die Zeitung ist bis heute bedeutsam als Informationsquelle“

Endlich wieder zurück

Gruß der Heimat – so war die Ausgabe der Heiderschen Zeitung überschrieben, die am 28. September 1949 erstmals als „Bergische Landeszeitung“ erschien. In dem Vorwort macht sich Landrat Josef Roesch für das Blatt stark: „Die

Demokratie muß von unten nach oben wachsen, wenn sie gesund und dauerhaft sein soll. Dieser Grundsatz gilt auch auf dem pressepolitischen Gebiet.“ Er begrüßte das Wiedererscheinen der heimatgebundenen Tageszeitung.

MEWA gratuliert!

Das 125-jährige Jubiläum der Firma Heider in Bergisch Gladbach nehmen wir zum Anlass, Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken. Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft!

Full-Service mit Köpfchen: Wir versorgen Sie im Mehrwegsystem mit Putztüchern, Berufs- und Schutzkleidung, Fußmatten und einer Vielzahl von Arbeitsschutzartikeln. Bringen und Holen, umweltschonendes Waschen, Pflegen und Ersetzen – unser Service für Sie unter www.mewa.de

MEWA AG & Co. Vertrieb OHG
Hermann-Gebauer-Platz
46238 Bottrop
Telefon 02041 693-280
Telefax 02041 693-282
E-Mail: handwerk@mewa.de



Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen für die weitere Zukunft alles Gute.



50 Jahre
...mehr, als nur
Anstreichen
Johannesstr. 26
51465 Bergisch
Gladbach
☎ 0 22 02/9 55 88-0
Fax 9 55 88 22

Unserem
Geschäftspartner
Heider Verlag
gratulieren wir
herzlich zum Jubiläum
und freuen uns
auf weitere gute
Zusammenarbeit!



Kompetenz in der Lager- und Fördertechnik

- komplette Förder- und Lagersysteme inkl. Lagerverwaltungs- und Materialflussoftware
- Regalbediengeräte und Förderkomponenten



BLUME-ROLLEN GmbH • Sitz: D-42461 Radevormwald • Telefon: 02195-678-0 • Zweigwerk: D-06878 Wittenberg • Telefon: 03491-633-0 • www.blume-rollen.de



PAPIERE VON PALM – ZUM RICHTIGEN ZEITPUNKT AM RICHTIGEN ORT.

Palm Zeitungsdruckpapier aus 100% Altpapier
Palm News | Palm News H
Palm Print 68
Palm Top



www.papierfabrik-palm.de



Der Neubau von Druck- und Verlagshaus an der Paffrather Straße (unten ein Luftbild von 1965) wurde mehrfach erweitert

FOTOS: HEIDER VERLAG

Wie ein Phoenix aus der Asche zu neuem Erfolg

Nach dem Neuanfang in der Nachkriegszeit eröffnete der Umzug an die Paffrather Straße für den Heider-Verlag und seine Druckerei neue Perspektiven

Die Jahre des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg waren für den Heider-Verlag eine Zeit der Neuaufstellung: Buchstäblich aus den Trümmern eines Kölner Betriebs erwarben die Gladbacher 1946 zwei Tiegeldruckautomaten und richteten sie notdürftig wieder her. Außerdem erstand das Unternehmen eine altgediente Zweitouren-Schnellpresse, um den Druckerei-Betrieb wieder aufzunehmen.

NEUE AUFGABEN. Bereits Ende 1945 war Enkel Hans Heider in das Unternehmen eingetreten und rückte 1951 in die Geschäftsleitung nach. Nach einem Volontariat in einem größeren grafischen Betrieb engagierte sich der heutige Senior-Chef für den Ausbau aller Sparten des Druckerei- und Verlagsbetriebes, der seit 1987 aus zwei selbstständigen Gesellschaften besteht: der Heider Druck GmbH und der Joh. Heider Verlag GmbH. Nachdem die Tageszeitung ab 1952 im Kölner Heinen-Verlag erschien, standen in der Heiderschen Druckerei in Gladbach Kapazitäten für andere Aufgaben zur Verfügung. Bereits Anfang der 1950er-Jahre wurde zusätzlich zu den

Schnellpressen eine Vierfarben-Flexodruckmaschine angeschafft. Auf ihr konnten Massenaufgaben wie Prospekte, Flugblätter, Formulare und Gebrauchsanweisungen im Vierfarb-Druck und in bis zu 7.000 Drucken pro Stunde hergestellt werden – damals ein gewaltiger technischer Fortschritt. Auch Verlagshaus und Druckerei wuchsen. Für Anbauten war an der Hauptstraße bald kein Platz

Lehre in einer Druckerei studierte er an der Höheren Graphischen Fachschule Stuttgart, absolvierte das Betriebsleiterdiplom und war 1959 Leiter des technischen Betriebs.

AUSBAU UND UMZUG. Nachdem die Gebäude erweitert worden waren, zog 1961 auch die rund 40.000 Kilogramm schwere Rotationsmaschine um. Da im Zeitschriften- und Zeitungsdruck die Nachfrage nach Mehrfarbigkeit zunahm, hatte Heider bereits 1960 seine Druckmaschine um Buntdruckwerke erweitert. 1963 wurde zudem die Offsetproduktion mit einer großformatigen Zweifarben-Offsetpresse ergänzt. Zwei Jahre später zog die Verwaltung in den Neubau. Am neuen Unternehmensstandort wurde bereits Anfang der 1970er-Jahre wieder gebaut: ein Stahlskelettbau, um auf 1.200 Quadratmetern einer neuen Rollenoffsetmaschine, dem Fotosatz und der Repro-Abteilung Platz zu bieten. 1976 kam eine zweite GOSS-Maschine hinzu, 1984 verbesserte die Firma erneut den vierfarbigen Rotationsdruck.

„Der Blätterwald ist bunter – Trends müssen verfolgt werden

mehr. Daher erwarb Franz Heider 1956 einen Platz für seinen Neubau an der Paffrather Straße. Ein Jahr später konnten Maschinensetzerei, Handsetzerei und Druckerei umziehen. „Die Rotation, die Verwaltung und auch die Buchbinderei blieben zunächst noch an der Hauptstraße“, erinnert sich Hans Heider. 1955 war auch sein jüngerer Bruder Franz Josef Heider ins Unternehmen eingetreten. Nach der

KRAUSE
– Ihr CTP- und Druckplattenlieferant –
gratuliert dem
Verlagshaus Heider
zum 125-jährigen Bestehen.
Wir freuen uns auf eine
weiterhin gute Partnerschaft!



Krause-Biagosch GmbH und Krause Repro Handelsgesellschaft mbH
Paul-Schwarze-Straße 5, 33649 Bielefeld
www.krause.de



Wir gratulieren der **125**
Heider Druck GmbH **JAHRE**

**DIE ZUKUNFT KANN KOMMEN
MIT DIGITALDRUCK**



Das neue Farb-Produktionsdrucksystem **bizhub PRESS C1100**

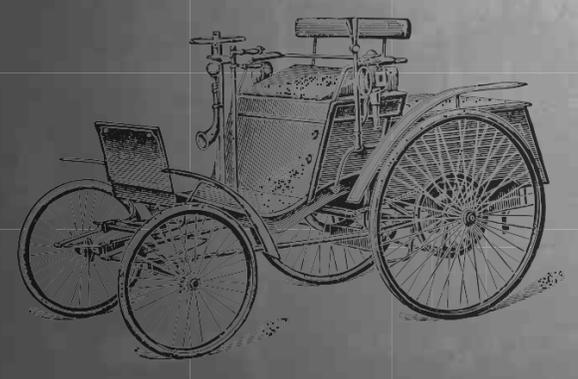
baumann & rohrmann
GRAFISCHE SYSTEME · MEDIA/IT LÖSUNGEN · SERVICE
Ein Unternehmen der Baumann Gruppe



D-53340 Meckenheim · Mühlgrabenstr. 16 - 20
Tel.: 02225/83 90 222 · eMail: info@baumann-rohrmann.de
www.baumann-gruppe.de

IMMER IN IHRER NÄHE. www.kaltenbach-gruppe.de

SEIT 1889 HAT SICH EINIGES VERÄNDERT.
Wir wünschen der Firma Heider-Druck alles Gute zum 125-jährigen Bestehen.



KALTENBACHGRUPPE

Alles rund um Heizung, Bad und Sanitär!



Bonnstraße 7
51469 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 02 / 3 26 77
www.schmitter-sanitaer.de



**Wir gratulieren der Firma Heider
zum 125-jährigen Firmenjubiläum
und wünschen für die Zukunft weiterhin
viel Glück und geschäftlichen Erfolg.
„Überzeugen durch Leistung“**



Vorgebirgsstraße 8
50389 Wesseling

**AHRENS
REISSIG**

Großbuchbinderei
Tel. 0 22 36/9 62 63-0
E-Mail: info@reissig-koeln.de

**Herzlichen Glückwunsch
zum 125-jährigen Jubiläum
und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!**

Seit 1948
Maler Beyer

Andreas & Michael Beyer GbR · Sonnenweg 50 · 51465 Bergisch Gladbach

Sanierungen ... alles aus einer Hand! Innungsfachbetrieb

Technische Leitung:
Malermester Michael Beyer
www.MalerBeyer.de
Tel.: 02202/37235
Fax: 02202/31605
info@MalerBeyer.de

www.HWR-RheinBerg.de

**Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir gratulieren der Familie Heider herzlich zum 125-jährigen Firmengeburtstag und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

VR Bank eG

www.vrbankgl.de

Bergisch Gladbach

Täglich lesen!





Hans-Martin Heider (I.), Hans Heider (2.v.l.),
Roberto Heider (3.v.l.), Guido Heider (4.v.l.)



FOTOS: HEIDER VERLAG/GUIDO WAGNER

Damals und jetzt

Eine große Familie

Während in der Leitung des Heiderschen Unternehmens bereits die Urenkel-Generation des Gründers tätig ist, ist auch die Belegschaft eine starke Gemeinschaft mit beinahe familiärem Charakter. Zahlreiche Mitarbeiter blicken bereits auf eine jahrzehntelange Betriebszugehörigkeit zurück. Spannende Begegnungen eröffnete im Jubiläumsjahr ein Treffen der Generationen. Zu diesem hatte die Unternehmensleitung langjährige, ehemalige Mitarbeiter eingeladen, um mit den heutigen Mitarbeitern an den Arbeitsplätzen ins Gespräch zu kommen. Dabei wurde deutlich: Die Tätigkeiten, die Technik und die Arbeitsprozesse haben sich oft innerhalb nur weniger Jahre radikal gewandelt.

Aus Erfahrung lernen

Auch in täglichen Arbeitsabläufen fördert das Heidersche Familienunternehmen den Austausch der Generationen. So wird im Jubiläumsjahr das neue Medienkompetenzzentrum im Obergeschoss des alten Druckereigebäudes von 1957 nicht nur eingerichtet, damit kaufmännische und technische Kundenbetreuer sowie die Produktionsplanung effizienter zusammenarbeiten. Diese räumliche Zusammenführung soll auch den Wissenstransfer von älteren auf jüngere Mitarbeiter fördern, erläutert Verleger Hans-Martin Heider.



FOTO: KLAUS DAUB

Die Firma im Wandel der Zeit

Das Familienunternehmen Heider investiert in seinem Jubiläumsjahr nochmals rund vier Millionen Euro in neue Maschinen und ein zukunftsorientiertes Medienkompetenzzentrum

Baumaschinen bestimmen das Bild auf dem Firmengelände an der Paffrather Straße. Rund vier Millionen Euro investiert das Familienunternehmen Heider zurzeit in Neu- und Umbauten. Diese umfassen eine neue Einsteck- und Adressiermaschine, ein modernes Hochregallager, einen vierten Druckturm an der Zeitungsrotationsmaschine sowie den Umbau der ehemaligen Hand- und Maschinensetzerie zum neuen Medienkompetenzzentrum. Dort sollen künftig kaufmännische und technische Berater sowie die Mitarbeiter der Druckplattenproduktion Kunden beraten und deren Wünsche direkt umsetzen, wie Verleger Hans-Martin Heider erläutert. Er gehört zur vierten Generation der Firma und verantwortet zusammen mit Bruder Guido Heider die Geschäftsführung der Heider Druck GmbH. Während Vater Hans Heider zusammen mit seinem dritten Sohn Roberto Heider die Geschäftsführung der Joh. Heider Verlag GmbH innehat. Seit den 1980er-Jahren sind beide Be-

„ Ganze 125 Jahre zu überdauern, ist nicht selbstverständlich

reiche getrennt. Mit Hans-Martin Heider trat Anfang 1990 die vierte Generation ins Unternehmen ein. Auch er hatte den Beruf von der Pike auf gelernt: Nach einer praktischen Ausbildung zum Schriftsetzer hatte er an der Fachhochschule für Druck in Stuttgart studiert, in verschiedenen Druckereibetrieben Erfahrung gesammelt und arbeitete sich dann in der Kundenbetreuung des eigenen Familienunternehmens ein. Damals begann gerade die starke Expansion von Werbeprospekten in Zeitungen und Anzeigenblättern. Zur Verarbeitung der wachsenden Prospektmengen wurde schon bald eine neue Einsteckmaschine in Betrieb genommen.

HAND IN HAND. Immer mehr Arbeitsprozesse wurden nun mit Hilfe von Computern bewerkstelligt. Aus Berufen wie Schriftsetzern oder Reprografen wurden nun Mediengestalter. Im August 1995 traten zeitgleich die beiden jüngeren Söhne von Hans Heider,

Guido und Roberto, ins Unternehmen ein. Der eine nach absolvierter Meisterschule, der andere nach einem betriebswirtschaftlichen Studium. Während sich Guido Heider – zunächst noch mit Onkel Franz Josef – um die Organisation der Druckerei und Buchbinderei kümmerte, lag das Hauptaugenmerk des Jüngsten auf der neuen Medienvorstufe.

IM WANDEL. Auch die Druckplattenherstellung wurde zunehmend digitalisiert: Druckbogenmontage und Druckplattenkopie machten der schnelleren und qualitativ besseren Computer-to-plate-

Technologie Platz, bei der die Daten per Laser auf beschichtete Druckplatten übertragen werden. 1999 ging eine zweite Heidelberger Vierfarbdruckmaschine mit automatischem Druckplatteneinzug in Betrieb. 2002 errichtete Heider eine neue Produktionshalle für eine doppelbreite Rotationsdruckmaschine von Koenig und Bauer, auf der nun 32 Seiten im Berliner Zeitungsformat vollfarbig gedruckt werden konnten. 2006 wurde diese Maschine erweitert und erhielt jüngst abermals einen zusätzlichen Turm, sodass auf ihr künftig 64 Seiten starke Zeitungen vierfarbig gedruckt werden können.



Ein Verlag für das Bergische Land

Der Heider-Verlag in Bergisch Gladbach zählt zu den renommiertesten Adressen für Publikationen über das Bergische Land. Die Bandbreite reicht von geschichtlichen Veröffentlichungen über regionale Kriminalromane bis

hin zu Büchern zur Freizeitgestaltung. Das bekannteste und regelmäßig erscheinende Werk ist der Bergische Kalender, der seit 1925 jeweils im Oktober erscheint. Von überregionalem Interesse sind die hochwertig aufgemachten Kunstbände.

Wir gratulieren dem Verlag Heider zum 125-jährigen Firmenjubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Meisterbetrieb
karbstein
Sanitäre Installation und Heizungsbau

Bonnenschlade 9b
51469 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 02 / 10 94 01
Telefax 0 22 02 / 10 94 02
Firma@Karbstein.info
www.karbstein.info

**Sinnvolles Risikomanagement?
An Ihrer Seite: Die VZP!**

80 Unternehmen der Papierwirtschaft und Funk, größter inhabergeführter Versicherungsmakler und Risk Consultant Deutschlands, sorgen als Gesellschafter der VZP mit ihren Expertenteams aus Ingenieuren, Wirtschaftsexperten und Juristen für ein optimales Risikomanagement Ihres Unternehmens.

Aus der Branche für die Branche
Informieren Sie sich jetzt!

Horst Ullrich
fon +49 221 9347210
h.ullrich@vzp-online.de
VZP-ONLINE.DE

EIN UNTERNEHMEN DER PAPIERWIRTSCHAFT

Das gesamte Team gratuliert zum 125-jährigen Jubiläum der Firma Heider!

Tim Schwellenbach
in Gläbbisch und Kölle

Mülheimer Zubringer, 51063 Köln/A3
0221 / 9641905

Odentaler Str. 205, 51469 Bergisch Gladbach
02202 / 35627

Bedachungen aller Art!

- Ziegeldächer
- Schiefer
- Flachdächer
- Fassaden
- Solar

Sven + Herm.-Jos. MÜLLER GmbH

Refrather Weg 52 • 51469 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 02 - 3 76 86 • Telefax 4 28 41
info@dachdecker-mueller.net • www.dachdecker-mueller.net

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg

- Tiefbau
- Transporte
- Erdarbeiten
- Abbruch
- Baustoffe
- Container

LUDWIG KRÄMER GmbH & Co.

Romaner Straße 25 • 51465 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/29 31 80 • Telefax 02202/29 31 88
www.ludwig-kraemer.de E-Mail: info@ludwig-kraemer.de

Wir möchten Ihnen und Ihren Mitarbeitern herzlich zu Ihrem 125-jährigen Bestehen gratulieren. Seit 125 Jahren steht der Name Heider Druck GmbH für Qualität, Zuverlässigkeit und Kompetenz. Ihre Firma ist eines der besten Beispiele, dass man sich nicht nur auf seinen Partner verlassen kann, sondern auch, dass ein vertrauensvolles Verhältnis die Grundlage aller geschäftlichen Beziehungen ist. Die lange Zeit, in der die Firma Heider nun schon besteht, spricht selbstredend für Ihren Erfolg und wir wünschen Ihnen noch viele Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit. Die Freytag & Petersen GmbH & Co. KG freut sich auch weiterhin auf eine gute, faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Freytag & Petersen GmbH & Co. KG

Longericher Straße 215-221, 50739 Köln
phone +49-2 21-17 76-0, fax +49-2 21-17 76-500

Neu entdeckt

Moderner Blick zurück

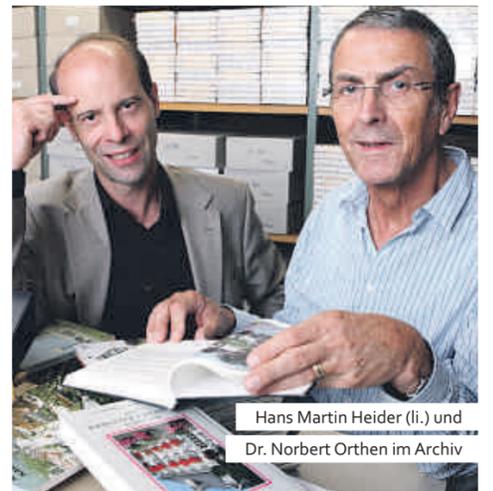
Geschichtliches und Aktuelles verbindet der Rheinisch-Bergische Kalender seit Jahrzehnten. Die aktuelle Ausgabe im 125. Jahr der Heider'schen Firmengeschichte kommt zudem mit einem überraschenden, modernen Titelbild von der Bensberger U-Bahn-Station daher. Zugleich wurde das Layout überarbeitet und die Zahl der Rubriken erweitert. Neben Aufsätzen zu „Heimat und Geschichte“ vereinigt das Jahrbuch Beiträge zu „Architektur und Baugeschichte“, „Wege, Straßen und Schienen“, „Kunst und Kultur“ und „Menschen der Region“. Erhältlich ist der 280-seitige, farbig illustrierte Band aus dem Heider Verlag zum Preis von 15,60 Euro im Buchhandel.

Oft unterschätzt

Wer den Rheinisch-Bergischen Kalender neu kennenlernt, ist von seiner Themenvielfalt oft überrascht. Mit einem Missverständnis würde der Verleger am liebsten ein für alle Mal aufräumen: „Manche Menschen halten das Jahrbuch immer noch für einen Terminkalender, selbst einige Buchhandlungen schicken uns Restexemplare im Februar zurück“, sagt Hans-Martin Heider und kann sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. Wahrscheinlich haben die Betroffenen noch nie in das heimatgeschichtliche Werk hineingesehen.



FOTO: HEIDER VERLAG



Hans Martin Heider (li.) und Dr. Norbert Orthen im Archiv

FOTOS: KLAUS DAUB

Bergischer Kalender schreibt Geschichte

Das Aushängeschild des Heider-Verlags erscheint bereits im 85. Jahr und ist ein vielseitiges Jahrbuch für das Bergische Land – von der Geschichte bis hin zu Wirtschaftsporträts und Persönlichkeiten

Fast lautlos öffnet sich die schwere Sicherheitstür im Keller des Heider'schen Verlagshauses. Leuchtstoffröhren erhellen den gut abgeschirmten Raum. Dicht an dicht stehen hier die Regale, deren Inhalt manchen Heimatfreund verückt: Rheinisch-Bergische Kalender aus den vergangenen Jahrzehnten. „Wir haben sogar Abonnenten im Ausland, die das Jahrbuch beziehen“, sagt Verleger Hans-Martin Heider nicht ohne Stolz und zieht ein Exemplar von 1983 aus dem Regal. Alle 81 bislang erschienenen Jahrgänge stehen bei Heider in einem speziellen Archivschrank.

„Wir haben sogar Abonnenten im Ausland“

Kreisgebiet bald 1.300 Angehörige der belgischen Streitkräfte untergebracht werden mussten. Und das Verkehrschaos auf der B 55, die jahrzehntlang die einzige Fernverbindung von Köln durchs Bergische in Richtung Sauerland war, gehört seit dem Bau der A 4 in den 70er Jahren auch der Vergangenheit an. Neben Aufsätzen zu Geschichte und Kultur des Bergischen Landes ist das Jahrbuch damit selbst stets Spiegel seiner Zeit gewesen.

EIN ECHTER SCHATZ. Behutsam zieht Dr. Norbert Orthen, der seit 2004 Schriftleiter des Jahrbuchs ist, ein Exemplar des ersten Jahrgangs aus dem Schrank. „Solch ein Originalstück ist ein echter Schatz“, sagt Verleger Heider. Die Jungfernausgabe aus dem Jahr 1920 hatte der Berufsschullehrer August Kierspel noch im Eigenverlag mit dem Journalisten Hermann Ritter und dem Studenten Bertram Steinbach herausgegeben. Im „Bergischen Volkskalender“ von 1920 fand sich auf 77 Seiten Lokalgeschichtliches zu Herrenstrunden und Vincenz von

Zuccalmaglio ebenso wie Mundartliches. Zu den Autoren gehörte neben den Herausgebern auch der Lehrer Anton Jux, der später Schriftleiter wurde und dem Kalender über vier Jahrzehnte verbunden blieb. 1926 erschien das Jahrbuch erstmals im Verlag Johann Heider.

VIELE VERÄNDERUNGEN. Während der Zeit des Nationalsozialismus erschien das Jahrbuch unter dem Namen „Bergischer Heimat-Kalender“ im Pilgram-Verlag, bevor es sich 1937 ganz zum Medium der NSDAP entwickelte. Beim Neubeginn 1948 war der Heider-Verlag mit Lizenz der Militärregierung wieder mit von der Partie. Geschichtliches, Erzählungen und Anekdoten füllten die Seiten des „Bergischen Kalenders“, der sich nun auch mit der jüngeren Vergangenheit auseinandersetzte. Ab 1955 gab die Kreisverwaltung ihn als „ein Heimatbuch für den Rheinisch-Bergischen Kreis“ heraus. Seit 1961 heißt das Jahrbuch „Rheinisch-Bergischer Kalender“. Rasch selbst zur Geschichte wurde die Ausgabe 1975. Im Herbst 1974 erschien sie auch noch in Porz, Wipperfürth, Klüppelberg, Lindlar und Engelskirchen – all

diese Kommunen gehörten aber nach der Kommunalen Neugliederung am 1. Januar 1975 nicht mehr zum Kreisgebiet. Die Themen, für die seit Anfang der 70er Jahre die Journalistin und Kreiskulturreferentin Ursula Schmidt-Goertz verantwortlich war, umfassten bald wieder das ganze Bergische Land. Nachdem der Rheinisch-Bergische Kreis 2004 als Herausgeber ausgeschieden ist, hat diese Aufgabe ebenfalls der Heider-Verlag übernommen.

i Der Kalender in Zahlen

- 1920 erschien die erste Ausgabe des „Bergischen Volkskalenders“.
- 12 Jahre, von 1937 bis 1949, wurde kein „Kalender“ herausgegeben.
- 6.000 Exemplare umfasst heute die Auflage.
- 33 Jahrgänge (ab 1979) sind noch beim Verlag erhältlich.
- www.bergischer-kalender.de

Wir gratulieren zum 125-jährigen Jubiläum!

MEISTERBETRIEB
Bürk & Hansen GmbH & Co. KG
ABDICHTUNGSTECHNIK UND BAUSANIERUNG

Für Ihre Gesundheit und Ihr Haus!

Ernst-Reuter-Str. 11 • 51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 04/30 21 61 • www.burk-hansen.de

Behebung von Feuchtigkeits- & Schimmelschäden an Gebäuden

ELEKTROMOTOREN
Zimmermann
PUMPENANLAGEN

Wir gratulieren der Firma Heider Druck GmbH zum 125 jährigen Jubiläum und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Karl Zimmermann GmbH • Gewerbehof 10-14 • 51469 Bergisch Gladbach
Telefon 02202 20070 • Telefax 02202 200750
www.karl-zimmermann-gmbh.de

WDM | Ihr Partner für zuverlässige Versand-Aktionen
WALTER DIRECT MAILING | www.erfolgsmailing.de

Wir gratulieren herzlich zum Firmenjubiläum!

WDM e.K.
Walter Direct Mailing | Tel. 02431- 805 56-0
Manfred Walter | Fax 02431- 805 56-29
Bernhard-Hahn-Str. 30 | walter@erfolgsmailing.de
41812 Erkelenz · Germany | www.erfolgsmailing.de

IN-LOG
POWERED BY MERTEN

Merten Maschinenbau und Vertriebs GmbH
Puchgasse 9
1220 Wien

Tel. +43 (0)1 259 4648-0
Fax +43 (0)1 259 4648-25
E-Mail: office@merten.in-log.com
www.in-log.com

LÜTTGEN AutoMobilisiert Sie:
Odenthaler Str. 153, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon 02202 93611-0

Ford

LÜTTGEN
Das Autohaus. | www.luetzgen.de

- Ihr Spezialist für Ladungen und Teilladungen in Deutschland und Europa
- persönlicher Service
- Individuelle Konzepte für Ihre sensiblen Güterströme
- Sonderfahrten

merten
SPEDITION & TRANSPORT GMBH

Lindlarer Straße 25 · 51491 Overath
Tel. 02204/73425 · Fax 02204/71203
www.spedition-merten.de · info@spedition-merten.de

Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

PAAS
MEISTERBETRIEB ELEKTROTECHNIK
INDUSTRIE- UND WOHNUMBAU
LEVERKUSEN • ODENTHAL

www.elektro-paas.de

Prüf | Kollegium | Bau

Staatlich anerkannte Sachverständige
Brandschutz · Schall- und Wärmeschutz

Brandschutz
Dipl.-Ing. Petra Eschenfelder

Mathildenstraße 65-67 · 50679 Köln
Telefon: 0221/949 827-0
info@pruefkollegiumbau.de

OEVERMANN®
Networks GmbH

Wir wünschen der Firma Heider zum 125-jährigen Jubiläum alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

www.oevermann.de